



Festspiele auf Eis: Dritte "BP Ultimate Ice Night Drift Challenge" im ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum Saalfelden/Brandlhof

Der nächste "Ice Drift Champion" wird gekürt

Für die Querfahrer ist die "BP Ultimate Ice Night Drift Challenge" im ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum Saalfelden/Brandlhof unbestrittenes Highlight der Saison. Beim Winter-Motorsport-Event des Jahres am 17. Februar 2007 wird in der Eisarena wieder der "Ice Drift Champion" gekürt. "Es ist wie Eiskunstlaufen mit dem Auto", bringt es Zentrumsleiter und Rallye-Pilot Manfred Pfeiffenberger auf den Punkt. Der längste Drift mit dem größten Winkel bringt die beste Haltungsnote auf Eis: Auf der 800 Meter langen Strecke rutschen hochkarätige Akteure - darunter Extremsportler Felix Baumgartner, TV-Moderator Christian Clerici, die Rennfahrer Kris Rosenberger und Heinz Kinigadner oder Schistar Reinfried Herbst - gekonnt um die Wette. Eine strenge Jury wird den Eistanz bewerten, darunter Remus-Chefin Angelika Kresch, Ex-Formel 1-Star Karl Wendlinger und Franz Wurz, Leiter der ÖAMTC-Fahrsicherheit. Konzentrierte, spektakuläre Speed- und Drift-Szenen sind dem Publikum bei den "Pinzgauer Winter-Festspielen" jedenfalls garantiert. Der Eintritt ist frei.

Unter 48 Teilnehmern wird der "Ice Drift Champion" gekürt. Die Wettbewerbsfahrzeuge werden mit speziellen Positionssensoren ausgestattet und das sogenannte LPM-System erfasst für die exakte Auswertung die Fahrgeschwindigkeit, den Driftwinkel und die Driftdauer. Sieger ist derjenige, der es geschafft hat, die Driftkurve mit dem größten Driftwinkel und der längsten Driftdauer in Metern zu durchfahren. Der Untergrund ist eine bestens präparierte Eispiste. "Bei diesen Fahrbahnverhältnissen wird wirklich jeder kleinste Fehler des Fahrers gnadenlos mit einem Dreher bestraft", weiß Manfred Pfeiffenberger. "Das Tempo ist nicht sehr hoch, deswegen kann man als Zuschauer genau beobachten, wie gut jeder Teilnehmer sein Fahrzeug im Griff hat."

Nicht nur unter den Lenkern, auch unter den Fahrzeugen sind Publikumsmagneten: Modernste Rennautos werden am Start sein, wie z.B. ein Mitsubishi Evo VIII und ein Ford Escort Cosworth mit 300 PS. Als Kontrast dazu nehmen auch Historic-Fahrzeuge teil, wie etwa ein Original Bugatti Typ 57 aus dem Jahr 1938.

Pflicht und Kür: Das Programm zum großen Schaulaufen

Die dritte "BP Ultimate Ice Night Drift Challenge" beginnt schon am Freitag, 16. Februar, am Nachmittag mit der technischen und administrativen Abnahme und ab 19 Uhr mit einem freien Training.



Am Renntag, Samstag, den 17. Februar, gibt es nach dem freien Training das Qualifying nach Startgruppen von 10 bis 12 Uhr. Am Nachmittag findet ein Rahmenprogramm für jedermann statt, u.a. mit Snowmobile-Ausfahrten, Rallye-Mitfahrgelegenheit auf einer Rallye-Sonderprüfung oder Eisdisco.

Ab 19 Uhr beginnt das Finale zur "BP Ultimate Ice Night Drift Challenge 2007". "Der Beginn in den frühen Abendstunden ist für die Zuschauer optimal. So können Schifahrer der benachbarten Schigebiete nach einem Tag auf der Piste die Faszination Driften auf Eis erleben", so Pfeiffenberger.

Direkt nach den Finalläufen findet die Siegerehrung im Hotel Gut Brandlhof statt. Zum Abschluss trainieren noch die "Casanovas aus dem Zillertal" mit ihrem Comedy-Programm die Lachmuskeln der Zuschauer.

Last Call for Entries: Teilnahme noch möglich

Nennungen für die aktive Teilnahme - Profi-Motorsportler und ambitionierte Amateure - sind noch möglich. 48 Fahrer sind zum Start zugelassen. Das Nenngeld für die Veranstaltung beträgt 370 Euro.

Die Teilnahme ist mit Rennfahrzeugen ebenso möglich wie mit Fahrzeugen mit Straßenzulassung, die mit Winterreifen oder Spikes ausgerüstet sind - egal ob Front-, Heck- oder Allradantrieb. Auch eine eigene Historic-Klasse für Fahrzeuge bis Baujahr 1980 ist ausgeschrieben. Für jede Antriebsart gibt es eine eigene Wertung.

Für den Bewerb ist eine Motorsportlizenz erforderlich, die man auch als Tageslizenz vor Ort lösen kann. (Die Lizenzgebühr ist in der Nenngebühr enthalten.) Auch für Lizenznehmer anderer Länder aus der EU-Gruppe der FIA, die im Besitz einer gültigen Auslandsstartgenehmigung sind, ist die Veranstaltung offen.

Interessenten finden detaillierte Infos und das Nennformular unter www.driften.at. Infos gibt es auch per E-Mail unter fahrsicherheit.saalfelden@oamtc.at oder Telefon 06582/75260.

Aviso an die Redaktionen:

Fotos sind im ÖAMTC-Foto-Service unter www.oamtc.at/presse abrufbar.

Rückfrage-Hinweis:

ÖAMTC-Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +43 (0) 1 71199-1206, E-Mail pressestelle@oamtc.at